

OÖMVC Clubzeitung

Oberösterreichischer Motor Veteranen Club



3/2026

Top Themen:

- Der Berg ruft

Wilder Kaiser Classic 2026

Seite 12

- Glänzendes Chrom
und heiße Sonne

Old- und Youngtimer Trophy

Seite 16

- Eleganz auf Rädern

Oldtimertreffen in O.Ö.

Seite 22

Impressum

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Clubnachrichten des Oberösterreichischen Motor Veteranen Clubs (OÖMVC)

Clubadresse

4632 Pichl, Unterirrach 48
E-Mail: office@ooemvc.at
Telefon: +43 (0) 660 2686793
Präsident: Günter Peisl
Vizepräsident: Konrad Winter
Vizepräsident: Max Pözlberger
Kassier: Franz Hueber
Schriftführer: Dietmar Eder MSC

Für den Inhalt verantwortlich

Günter Peisl

Erscheinungsart

4 Mal jährlich;
nächster Redaktionsschluss und

Schluss der Anzeigen-Annahme:

jeweils am 1. Mittwoch im Februar, Mai, August und November (zu den Clubabendterminen)

Bankverbindung

Oberbank
IBAN AT47 1500 0006 9100 1366
BIC OBKLAT2L

**Erklärung über die grundlegenden
Richtlinien der Zeitschrift**

Die Clubzeitung des OÖMVC dient zur Information der Clubmitglieder und Clubfreunde über Clubaktivitäten, Veranstaltungen, Vorschauen und Rückblicke, sowie als Verbindungsglied zum ÖMVV. Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter!

Die einzelnen Artikel dieser Zeitschrift werden vom Clubvorstand, von Clubmitgliedern, von Gästen oder von Teilnehmern unserer Veranstaltung verfasst. Der Herausgeber behält sich das Recht vor, eingesandte Artikel zu kürzen. Die in den einzelnen Artikeln zum Ausdruck kommende Meinung muss nicht jene des Herausgebers sein. Werbeeinschaltungen dienen zur teilweisen Abdeckung der Herstellungskosten.

Fotonachweis:

Inhalt: OÖMVC
Titelseite: OÖMVC

Inhalt

Impressum 2
Das lustige Eck 2
Präsidentenbrief – August 2026 3
Einer von uns! 4
Gesamterlass 2026 für historische Fahrzeuge 5
Wenn Oldtimer Schule machen 6
Der Berg ruft! 12
Glänzender Chrom und glühende Sonne 16
Eleganz auf Rädern 22
Nachruf KR Ing. Werner Lutzky 26
Geburtstage 27
Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für das Jahr 2026 (Änderungen vorbehalten!) 28
Vorschau für das Jahr 2027 28
Clubabende 28

Das lustige Eck



Präsidentenbrief – August 2026

Werte Clubmitglieder!

Schon sind wir wieder mitten drinnen im Sommer, wobei das heurige Oldtimerjahr etwas anders läuft als sonst. Manche Veranstalter mussten ihre Events sogar absagen oder auf nächstes Jahr verschieben. Betroffen davon war die Neuauflage Murtal Classic und kürzlich flatterte uns die Verschiebung der Generationen Rallye des AVCA auf nächstes Jahr ins Haus.

Auch wir hatten bei unserer Old- und Youngtimer Trophy Ende Juni 2026 mit einer überschaubaren Teilnehmeranzahl zu kämpfen und mussten in den letzten Tagen davor noch kurzfristige Absagen hinnehmen. Trotzdem war die Veranstaltung ein voller Erfolg! Die Teilnehmer waren von der Organisation, der professionellen Abwicklung und der fantastischen Streckenführung begeistert. Alleine deswegen hat sich die viele Arbeit schon einmal gelohnt. Mein Dank gilt daher allen Beteiligten des OÖMVC Teams, die hier im Vorfeld und während der Trophy mitgeholfen haben, dass wir diese Veranstaltung zu einem Erlebnis für die Teilnehmer gemacht haben. Und auch finanziell ist es uns mithilfe von Sponsoren gelungen, dass wir sogar positiv bilanzieren können.



Anders lief es leider mit der geplanten Durchführung unserer „Oldie but Goldie Ausfahrt“ für ältere Fahrzeuge am 11. Juli 2026. Hier haben sich Hans Simader und Karl Pointl dankenswerter Weise wieder bemüht, eine schöne Strecke und ein ansprechendes Programm zu gestalten. Waren es im Vorjahr noch 15 Fahrzeuge die teilgenommen hatten, war das Echo heuer mit nur „6 Anmeldungen“ sehr schwach und der Termin musste deshalb abgesagt werden.

Doch nun zu erfreulicheren Dingen. Am 09. August 2026 findet um 16:00 wieder unser traditionelles Sommerfest beim Wirt in Pesenbach statt und wir vom Vorstand hoffen, dass die Clubmitglieder und ihre Partner wieder zahlreich kommen werden, um sich mit kulinarischen Schmankerln vom Grill vom Wirt und seinem Team verwöhnen zu lassen.

Am 12. September hat Martin Egger die Motorradausfahrt (rund um den Dachstein) bereits fix terminisiert und die Herbstausfahrt, die heuer Alois Lichtenegger am ersten Wochenende im Oktober ausrichten wird, ist ebenfalls bereits in Planung und wird uns auf Güterwegen ins Mühlviertel führen.

Bis dahin wünsche ich euch noch einen schönen Sommer und freue mich bereits auf die nächsten gemeinsamen Ausfahrten.

Mit besten Oldtimergrüßen

Günther Peisl



Einer von uns!

Bericht: Vorstand

Name: Hofmaninger Walter

Jahrgang: 1944

Clubmitglied seit: 1978



Walter Hofmaninger absolvierte nach der Pflichtschule die Handelsschule und arbeitete später als Fabrikant (Knopffabrik) in Bad Wimsbach.

Im Jahr 1968 kam er beruflich nach Wien und kaufte beim Heurigen „Zum Reinhart“ in Grinzing seinen ersten Oldtimer, einen Praga Piccolo, Baujahr 1927. Fünf Jahre später, also 1973, erwarb er beim gleichen Heurigen einen Steyr-Opel. Beide Fahrzeuge sind bis heute noch in seinem Besitz. Vor einigen Jahren kaufte er dann noch einen Mercedes 220 Diesel.

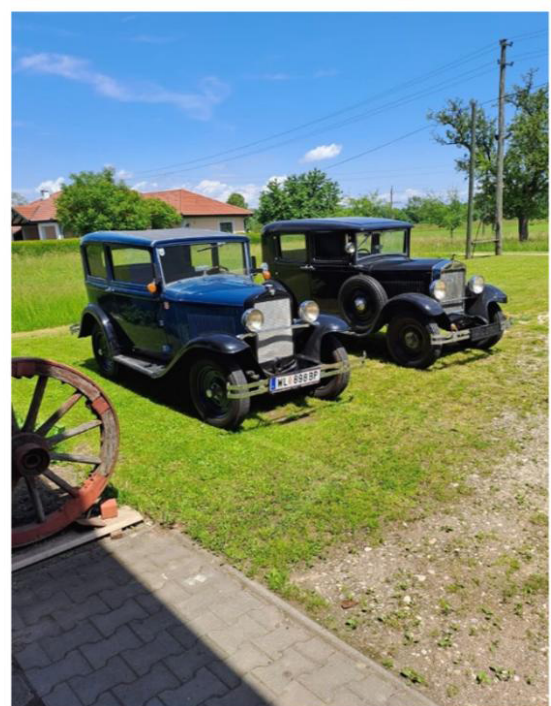
Durch den Kontakt mit Hubert Höglinger wurde er 1978 Mitglied des OÖMVC.

Seine erste Rallyeerfahrung sammelte er bei den Veranstaltungen von Hermann Trattinig in Kärnten, wo er einige Male teilnahm.

Damals, erzählte er, war der spätere Formel 1 Sportkommentator Heinz Prüller noch Sprecher bei den Veranstaltungen.

Dann folgten Teilnahmen an der Wolfgangsee Rallye und natürlich an der K&K Wertungsfahrt in Bad Ischl.

Heute ist er im Ruhestand, genießt im Sommer sein Haus am Attersee und im Winter seinen Zweitwohnsitz im Schigebiet von Hinterstoder. Bad Wimsbach ist und bleibt aber weiterhin sein Hauptwohnsitz und der seiner Oldtimer.



Gesamterlass 2026 für historische Fahrzeuge

Bericht: Vorstand

In der Vergangenheit war eine große Anzahl an Erlässen zu historischen Fahrzeugen zu beachten. Ein Überblick über alle relevanten Festlegungen war kaum mehr möglich. 2024 startete das KHMÖ in Zusammenarbeit mit Experten aus dem Beirat ein Projekt, einen Vorschlag zu einem Gesamterlass auszuarbeiten. Von Seiten des BMIMI wurde dann der Vorschlag aufgenommen, diskutiert und in einen soeben herausgegebenen Gesamterlass gegossen. Dieser Erlass soll alle bisherigen Festlegungen zu historischen Fahrzeugen übersichtlich zusammenfassen. Gleichzeitig sollen die alten Erlässe aufgehoben werden. Zukünftig sollen keine separaten Erlässe ergehen, im Anlassfall soll vielmehr der vorliegende Erlass in einer aktualisierten Version verfasst werden. Mit diesem Schritt soll allen, die mit gesetzlichen Bestimmungen zum Thema "historische Fahrzeuge" zu tun haben, die Arbeit und der Überblick zu geltenden Regeln erleichtert werden. Worum geht's? Ziel ist eine österreichweit einheitliche Vorgangsweise bei Genehmigung, Begutachtung und Betrieb historischer Fahrzeuge zu ermöglichen.



Alle bisherigen Einzelerlässe werden aufgehoben. Die wichtigsten Punkte dazu:

-Historische Fahrzeuge bleiben Fahrzeuge mit Baujahr bis 1955 oder Fahrzeuge ab 30 Jahren, die in der offiziellen Liste historischer Fahrzeuge eingetragen sind.

Die Anforderungen an Erhaltungswürdigkeit und Originalität werden klar definiert.

- Wesentliche Baugruppen müssen im Originalzustand erhalten bleiben, zeitgenössische Umbauten sind unter bestimmten Voraussetzungen zulässig.

- Der Erhaltungszustand muss mindestens der Zustandsnote 1 bis 3 entsprechen; Fahrzeuge mit Zustandsnote 4 oder 5 können nicht als historische Fahrzeuge eingestuft werden.

- Die bestehenden Fahrbeschränkungen bleiben aufrecht: 120 Fahrtage pro Jahr für historische Kraftwagen und 60 Fahrtage für historische Motorräder.

- Die Fahrten sind in einem nachvollziehbaren Fahrtenbuch zu dokumentieren.

- Elektronische Fahrtenbücher sind zulässig, einfache Excel-Listen jedoch nicht.

- Für Genehmigungen, Importfahrzeuge,

Geräuschmessungen, Bereifung, notwendige Nachrüstungen, historische Militär-, Einsatz-, Sport- und Rallyefahrzeuge sowie zulässige Umbauten werden österreichweit einheitliche Regeln festgelegt.

- Die wiederkehrende §57a-Begutachtung für historische Fahrzeuge erfolgt weiterhin grundsätzlich alle zwei Jahre.

Fazit: Der neue Gesamterlass bringt vor allem mehr Klarheit und Übersichtlichkeit. An den grundlegenden Voraussetzungen für den Oldtimerstatus ändert sich nichts, viele bisher verstreute Regelungen sind nun erstmals übersichtlich in einem Dokument zusammengeführt.



Quelle: www.oemvv.at, www.khmoe.at

Wenn Oldtimer Schule machen

Bericht: Vorstand



Die meisten Besitzer historischer Fahrzeuge haben schon früh angefangen, sich mit Technik zu beschäftigen. Ein einspuriges Fahrzeug, welches dazu diente, die Jugendlichen zur Schule oder zu Freunden zu bringen, hatte immer auch Zeit und Wartung benötigt. Man ist damals daher zwangsläufig mit Technik und deren Bedienung in „Berührung“ gekommen. Für manche wurde daher die Liebe zum Fahrzeug oder zur Technik später zum Hobby oder sogar zum Beruf.

In einer Zeit von sich rasant verändernden Verhältnissen im Individualverkehr soll das Projekt Startermotor dazu beitragen, dass auch die nächste Generation am Fahrersitz zur Erhaltung historischer Fahrzeuge Platz nimmt. Wir wissen, wenn wir nichts dagegen tun, wird dieses historische Kulturgut bald nur noch in Museen zu bewundern sein!





Daher ist es uns vom OÖMVC gemeinsam mit dem Oldtimerclub Leonding ein Anliegen, jungen Menschen in berufsbildenden branchenrelevanten Schulen in Oberösterreich dieses Thema näher zu bringen. Am 13. Mai 2026 füllte sich deshalb bereits zum dritten Mal der Schulhof der Berufsschule 1 in Wels - Karosserie und Fahrzeugbau- mit historischen Fahrzeugen. Zu Gast waren wie schon im letzten Jahr der O.Ö. Motor Veteranen Club und der Oldtimerclub Leonding mit einer Auswahl von ca. 20 ihrer klassischen Fahrzeuge, um diese der Jugend zu präsentieren. Ergänzt wurde die Fahrzeugpräsentation diesmal sogar von einem Lehrer und 2 Schülern, die ebenfalls mit ihren Oldtimern vertreten waren.





Warum junge Menschen alte Autos lieben

Wenn man an Oldtimer denkt, entstehen oft Bilder von erfahrenen Sammlern, glänzenden Garagen und historischen Fahrzeugtreffen.

Doch seit einigen Jahren zeigt sich ein spannender Wandel: Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene begeistern sich für klassische Autos. Zwischen moderner Elektromobilität, Digitalisierung und Social Media entdecken viele junge Menschen die Faszination vergangener Automobilkultur neu.

So bieten klassische Fahrzeuge noch sichtbare Technik zum Anfassen. Wer einen Oldtimer restauriert oder pflegt, lernt, wie Motoren funktionieren, wie Karosserien aufgebaut sind und wie viel Arbeit hinter echter Mechanik steckt. Besonders beliebt sind Modelle aus den 1970er bis 1990er Jahren – etwa klassische Coupés und sportliche Fahrzeuge.



Viele junge Menschen verbinden mit diesen Autos auch Erinnerungen an ihre Kindheit oder an Fahrzeuge ihrer Eltern und Großeltern. Trotz der Begeisterung gibt es auch Schwierigkeiten. Oldtimer sind oft teuer in Anschaffung und Unterhalt. Ersatzteile können selten sein, Reparaturen kosten Zeit und Geld. Hinzu kommen steigende Umweltauflagen und Diskussionen über Nachhaltigkeit im Verkehr. Viele junge Besitzer argumentieren jedoch, dass die lange Nutzung und Restaurierung bestehender Fahrzeuge ebenfalls nachhaltig sein können. Ein gut gepflegter Oldtimer wird oft über Jahrzehnte genutzt und nicht ständig ersetzt.

Social Media als Motor des Trends

Plattformen wie Instagram, TikTok oder YouTube haben die Oldtimer-Szene stark verändert. Junge Influencer präsentieren restaurierte Fahrzeuge, dokumentieren Umbauten oder zeigen Roadtrips mit klassischen Autos. Dadurch wird das Thema für Jugendliche sichtbarer und attraktiver.

Gemeinschaft und Austausch

Bei den Startmotor-Treffen in den Schulen kommen Menschen verschiedener Generationen zusammen. Gemeinsame Interessen überwinden Altersunterschiede und schaffen Austausch über Technik, Geschichte und persönliche Erfahrungen.

Tradition trifft Zukunft

Die Begeisterung junger Menschen in den Schulen für Oldtimer zeigt, dass Fortschritt nicht bedeutet, die Vergangenheit zu vergessen. Alte Fahrzeuge erzählen Geschichten, spiegeln technische Entwicklungen wider und vermitteln Werte wie Geduld, Handarbeit und Leidenschaft. Gerade deshalb faszinieren Oldtimer auch die junge Generation: Sie bieten einen Gegenpol zur digitalen Welt und verbinden Geschichte mit persönlichem Erlebnis. So bleibt die klassische Automobilkultur lebendig – nicht nur in Museen, sondern auch auf den Straßen von morgen.



**PETER
AFFENZELLER**

**Wo Genuss
zur Kunst
wird.**

**ENTDECKEN SIE DIE MAGIE
DER HOCHWERTIGEN
SPIRITUOSEN AUS DEM
MALERISCHEN MÜHLVIERTEL.**

Tauchen Sie ein in die Welt von Peter Affenzeller, wo Destillieren zu einer Kunstform wird. In seiner idyllischen Destillerie im Herzen des Mühlviertels veredelt Peter Affenzeller mit unvergleichlicher Hingabe und Präzision erstklassige Spirituosen.

Lassen Sie sich bei einer Führung in der Erlebnisdestillerie oder zu Hause von einem Genusserebnis der Extraklasse verführen.

Peter Affenzeller

www.peter-affenzeller.at
office@peter-affenzeller.at
+43 (0)7235 70 444





... von
**Hörtenhuber
United Optics.**

Außerdem bei uns:

- **Optische Sonnenbrillen**
- **Einstärkenbrillen**
- **Gleitsichtbrillen**
- **Kontaktlinsen**
- **Hörgeräte**

HÖRTENHUBER

UNITED OPTICS

AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

Naarner Straße 83
4320 Perg

www.hoertenhuber.at



**sab
tours**

Mit Sicherheit meine schönsten Reisen.

erlebnisreich reisen

Jede sabtours Reise beginnt mit einem Lächeln.

Lebensfreude | Unsere Reiseleiterinnen und Reiseleiter machen aus jeder Reise ein Erlebnis. So lernen Sie am besten Land und Leute kennen, kosten aus regionaler Küche und Keller und verbringen gemeinsam gesellige Tage mit **Humor und Lebensfreude**.

Beratung am gratis sabtours Telefon | 0800 800 635 | Mo - Do 08.30 - 17.00 | Fr 08.30 - 14.30

Direkt beim erfahrenen sabtours Veranstalter-Team per email an sab-direkt@sabtours.at



www.sabtours.at

Der Berg ruft!

Bericht: Reinhold Haslebner & Monika Auer



4. Auflage- Wilder Kaiser Classic 14.-17. Mai 2026

Im Vorjahr haben wir das erste Mal an der WKC teilgenommen und in unserem geschlossenen MGB GT geschwitzt, wegen der anspruchsvollen Prüfungen und der Temperaturen bei herrlichem Wetter.

Dieser Grund fiel heuer sprichwörtlich ins

Wasser, die Eisheiligen hatten in Tirol Einzug gehalten.

Die Sonderprüfungen hatten uns, als ungeübtem Team, auch heuer wieder zu schaffen gemacht, vor allem weil wir eingeladen worden waren, dem OÖMVC- Team „Goldene Ananas“ anzugehören. Es wurde uns sogar zugesichert, dass es ja um Nichts gehe, daher auch der Teamname.

Dass der Name eine ganz

andere, delikate Bedeutung hat, wurde allen Teilnehmern beim Eröffnungsabend von Moderator Guido Cantz erklärt: Die goldene Ananas gilt in der Swingerszene als Zeichen der sexuellen Offenheit. Wir trugen dieses, von Uli besorgte Ananas Abzeichen, aber weiterhin auf unseren Autos. Meines Wissens ohne negative Auswirkungen.

Unser Team bestand aus:

Ursula & Helmut Bauer, Günter & Anne Burner, Dietmar & Ilse Eder, Karl Höninger & Ulrike Reithmayer, Roland Steiner & Maria Primetshofer, sowie dem Autorenteam dieser Zeilen: Reinhold Haslebner & Monika Auer.

Zwei weitere OÖMVC-Fahrzeuge waren ebenfalls am Start und waren durch

außergewöhnlichen Einsatz aufgefallen. Gernot & Gabriele Baumgärtel waren extra zwischen den Bewerbungstagen nach Pabaukirchen/OÖ gefahren, damit Kfz-Meister Ambros ihren Alfa wieder in technischen Topzustand versetzen konnte.



Dietmar Hofstätter & Hannes Neumann, mit dem wahrscheinlich schönsten Fahrzeug der Classic, versorgten ihren Packard und sich selbst, ausgiebigst mit flüssigen Betriebsmitteln. Am Donnerstag konnten die Veranstalter dennoch fast alle genannten Teams begrüßen, denn trotz der schlechten Wetterprognose gab es fast keine Absagen !

Nach der Fahrerbesprechung genossen wir in der Kaiserlodge den Eröffnungsabend. Dort erfuhren wir auch, dass die Auffahrt auf die Großglockner Hochalpenstraße am nächsten Tag wegen winterlicher Straßenverhältnisse und sogar Lawinengefahr abgesagt werden musste. Aufgrund dessen wurde der Start am Freitag etwas später angesetzt, daher konnte das Roadbook-Studium an der Hotelbar etwas länger dauern.

Die Fahrerbesprechung am Freitag vor dem Start konnte, wider der Prognose, trocken absolviert werden. Nach dem Start in Ellmau



führte die Strecke über Erpfendorf, durchs Pillerseetal nach Hochfilzen, weiter nach Saalfelden, über das Ostufer des Zeller Sees, bis zur Mautstelle der Glocknerstraße und wieder zurück zum Flughafen Zell am See. Nach dem hervorragenden Mittagessen im Flughafenrestaurant wartete die anspruchvollste SP des ersten Tages am Flugfeld auf uns.

In Absprache mit meiner besten Beifahrerin Monika legten wir die perfekte Taktik zurecht:

Referenzrunde und möglichst zeitgleiche zwei weitere Runden mit einem Schnitt von circa 75 km/h.

Die über 1KM lange Startbahn mit den 2 engen Umkehrkurven, das war sportliches Fahren - Spaß hatte es gemacht, aber ohne sich erfolgreich im Klasselement niederzuschlagen.

Wenigstens hatte auch unser leicht getunter MG seine Freude. Der 911er von Ingrid und Gerald Schimböck scheint solche Vollgasfahrten nicht so zu vertragen und wehrte sich gegen solch rüde Fahrweise auf seine Art. Er warf alle 4 Schrauben der hinteren Motorlager ab und der Motor fiel auf die Betonpiste. Gerald als erfahrener Rallye-Pilot stoppte unmittelbar. Das Mechaniker Team des Veranstalters konnte den Motor wieder an seine ursprüngliche Position bringen. Der Motor hatte keinen Schaden genommen, da der Auspufftopf den Fall abfederte. Alle übrigen SPs konnten die



beiden
bravourös
absolvieren
und sicherten
sich noch den
dritten Platz in

der Teamwertung! Die Strecke führte uns dann weiter über Mittersill, den Pass Thurn und Kitzbühel, ins Ziel nach Ellmau.



Nach der wärmenden Dusche im Hotel ging's per Seilbahn zur Abendveranstaltung ins Bergrestaurant am Hartkaiser. Das Begrüßungsgetränk am Berg war Sekt oder Aperol, auf 1550 Meter Höhe hätte auch ganz gut Glühwein gepasst !? Obwohl natürlich nicht die traumhafte Aussicht genossen werden konnte, war die Stimmung und das Essen spitze und machte uns Vorfreude auf den zweiten Wertungstag. Dieser begann bei wirklich schlechtem, kalten Wetter und einige Oldy-Besatzungen ohne Heizung, wie Maria und Roland

im TR3 hatten Kuschelzeit im Cockpit.

Diesmal führte uns die Strecke Richtung St.Johann/Tirol, in den bayerischen Chiemgau, Marquartstein, in unser Mittagsziel, das Hans-Peter Porsche Traumwerk in Anger. Mittagessen und Museumsbesuch ließen die Zeit verfliegen und wir konnten den Re-Start nur in sportlichem Laufschrift schaffen. Über Ruhpolding ging es wieder nach Österreich, Kössen und Kufstein, ins Ziel nach Söll.



Bei "Sonnenschein" wurden die Fahrzeuge den zahlreichen Zusehern von Moderator Guido Cantz vorgestellt und es war ein würdiger Abschluss dieser schönen Fahrt, trotz des heuer überwiegend suboptimalen Wetters. Das Ziel erreichte auch unser Kuschelpaar im TR3, auch wenn sie das enge Fahrzeuginnere mit einer Lastwagenbatterie teilen mussten. Diese war vom Mechanikerteam installiert worden und sorgte nach Ausfall der defekten Lichtmaschine



am nächsten Tag bis nach Hause fahren konnte.

Am Abend ging es, wie schon am Vortag auf den Hartkaiser ins Bergrestaurant. Wieder sehr stilvoll, in lustiger Stimmung und mit hervorragendem Buffett. Ach ja, Siegerehrung: Wir haben dem ursprünglichen Motto unseres Teams folgend, keine großen Erfolge eingefahren, aber Spaß gehabt, ohne große

für den nötigen Funken und zwar so erfolgreich, dass der so modifizierte Triumph



Schäden die schöne Gegend genossen, Freundschaften geschlossen und fürs nächste Jahr schon wieder gemeldet. Denn die Organisatoren, Gerhard und Jochen mit ihrem Team, haben sicher wieder eine tolle Strecke, interessante SPs, perfekte Locations, die alles zu einem unvergesslichen Event machen, vorbereitet. Daher ist für uns das

Pfingstwochenende 2027, bei bestem Wetter und wieder mit dem Team Ananas, bereits jetzt schon fix im Terminkalender eingetragen!

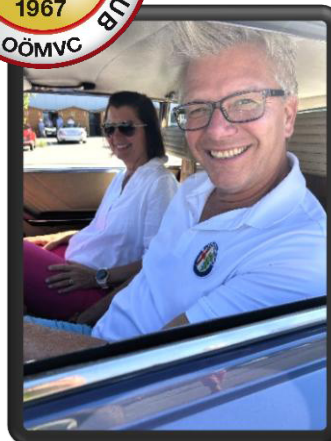


Glänzender Chrom und glühende Sonne

Bericht: Gernot Baumgärtel

„Wird unser Auto das durchhalten? Werden wir das durchhalten?“
Diese oder ähnliche Fragen stellte sich wahrscheinlich ein großer Teil der ca. 30 Teilnehmer der diesjährigen **Old-& Youngtimer Trophy des OÖMVC**. Die Rallye fand zum Höhepunkt einer Hitzewelle mit Temperaturen von 36-38°C statt und manche Nennungen wurden aufgrund der großen Hitze in letzter Minute zurückgezogen. Ein Besitzer eines Jaguar E-Type V12 Roadster meinte einmal: „Offen wirst du von der Sonne gegrillt und geschlossen vom V12 gekocht. Du kommst also auf jeden Fall gar an.“ Ob offene oder geschlossene Autos bei solchen Bedingungen die bessere Wahl sind, muss also jeder selbst entscheiden. Jenen Teilnehmern, die sich von den Temperaturen nicht abschrecken ließen, stand eine hervorragend organisierte Rallye mit wunderschönen Streckenabschnitten bevor. Der Empfang beim Gasthaus zum Zirbenschlössl in Sipbachzell war herzlich und nach der Übergabe des umfangreichen Starterpakets wurde sofort das Roadbook-studium in Angriff genommen.

Bei der Fahrerbesprechung wies Günter Peisl, Präsident des OÖMVC, nochmals auf ein paar verzwickte Wegpunkte hin und empfahl vor allem eines: *Habt Spaß, genießt den Tag und kommt alle wieder gesund und wohlbehalten zurück!*



Nach der Fahrerbesprechung rückten andere Fragen in den Fokus der Teilnehmer: Wie lange ist eigentlich 1 m genau? Welche Distanz lege ich mit einer Radumdrehung zurück? Wo genau ist mein rechtes Vorderrad? All das diente dazu, die Sonderprüfungen zentimetergenau zu meistern und diverse kreative Ansätze dazu konnten beobachtet werden. Viel Zeit blieb nicht, denn die erste Timingprüfung, gefolgt von einer Sonderprüfung mussten gleich nach dem Start absolviert werden. Für all jene, die sich normalerweise erst „warm fahren“ müssen, eine erste Herausforderung.



bis Baujahr 2000 – Porsche Boxster, ausschließlich auf Nebenstraßen und Güterwegen.



Danach ging es über Marchtrenk und Scharnau ins Eferdinger Becken und dann über die Donau nach Feldkirchen, wo am Gelände der Firma Floorbridge die zweite Sonder- und Timingprüfung warteten. Von nun an führte das Roadbook bergauf und bergab durchs obere Mühlviertel. Bundesstraßen wurden ausgespart und die Teilnehmer bewegten ihre Fahrzeuge der Baujahre 1951 – ein Alvis TA 21,



Übrigens, das österreichische Autobahnnetz umfasst ca. 1.750 km; das oberösterreichische Güterwegenetz erstreckt sich über 10.000 km und das obere Mühlviertel steuert 1.800 km dazu bei. Somit erleben selbst erfahrene Mühlviertel-Fahrer immer wieder neue, unbekannte Strecken.

Das Panorama bei der Mittagsrast am Haagerhof bei Aigen Schlägel war sensationell. Von knapp 850 m Seehöhe, konnten die Teilnehmer ihre Blicke über die sanften Hügel des Mühlviertels, gespickt mit goldgelben Feldern werfen. Nicht umsonst wird dem Bezirk Rohrbach von manchen auch der Begriff „Toskana des Mühlviertels“ zugeschrieben.



Ausreichend gestärkt machten sich die Teilnehmer dann auf eine kurze Etappe, die entlang der Grenze zu Tschechien nach Bad Leonfelden führte. Vor der verdienten Kaffee- und Kuchenpause bei der Mühlviertler Landbäckerei (Teigbude) musste aber noch eine Timingprüfung auf dem Gelände der Firma Nordfels absolviert werden. „Helden“ waren auch all jene des OÖMVC Teams, die die Sonder- und Timingprüfungen geduldig und professionell abwickelten. Sie mussten oft Stunden in der Hitze ausharren, um die Prüfungen auf- und abzubauen, sowie alle Teilnehmer freundlich und mit einem Augenzwinkern durch die Prüfungen zu leiten.



Die weitere Route führte, vorbei an den typischen Mühlviertler Steinbloßhäusern und über Oberneukirchen, Gramastetten, das Rodltal und über Walding, nochmals zurück nach Feldkirchen zu den



finalen Sonder- und Timingprüfungen, bevor die letzte Etappe zurück zum Zirbenschlössl zu bewältigen war. Die abschließende Siegerehrung

kürte die Sieger, sowie Zweit- und Drittplatzierte in insgesamt fünf Kategorien: Timingprüfungen,



Sonderprüfungen, Fahrzeugklasse 2, Fahrzeugklasse 3, sowie dem Gesamtsieg, der an das Team Helmut Pichler und Petra Sprintzl auf Mazda MX5, Bj. 1992 ging. Die Zweitplatzierten Gernot & Gabriele Baumgärtel (Alfa Romeo 2000 GT Veloce, Bj. 1975), sowie Peter und Günter Kolb (Morgan plus 4, Bj. 1963) als Drittplatzierte komplettierten das Podium. Das bringt uns auch schon zur Antwort der einleitenden Frage: Leider haben nicht alle Autos das Ziel erreicht. Drei Fahrzeuge sind hängengeblieben, ob das der Hitze zuzuschreiben war, lässt sich aber nicht sagen. Bei einem Fahrzeug versagte die Tankanzeige und somit ging auf den letzten Kilometern das Benzin aus. Spontane Hilfe von mehreren Seiten ermöglichte es aber auch diesem Team, das Ziel zu

erreichen. Das Wichtigste: alle Teams haben sich an Günters Empfehlung gehalten, erlebten eine tolle Rallye und sind zwar erschöpft und verschwitzt, aber gesund und wohlbehalten zurückgekommen.



HGH Rainer GmbH

Ihr Partner für Auto, Service & Nutzfahrzeuge.



NEUWAGEN

Entdecken Sie die neuesten Modelle von Mazda, Mitsubishi, Maxus und Joy Rider. Mit persönlicher Beratung, individueller Betreuung und attraktiven Angeboten begleiten wir Sie von der ersten Information bis zur Fahrzeugübergabe und finden gemeinsam die passende Mobilitätslösung für Ihre Bedürfnisse.



GEBRAUCHTWAGEN

Vertrauen Sie auf qualitätsgeprüfte Gebrauchtwagen verschiedener Marken. Mit transparenter Beratung, sorgfältig ausgewählten Fahrzeugen und fairen Konditionen bieten wir Ihnen zuverlässige Mobilität und unterstützen Sie bei der Wahl Ihres nächsten Fahrzeugs.



WERKSTATT

Verlässlicher Service für alle Marken – von Wartung und §57a-Pickerl bis zu Reparaturen, Karosserie- und Lackierarbeiten. Unser erfahrenes Team arbeitet mit modernster Technik und sorgt dafür, dass Sie jederzeit sicher und zuverlässig unterwegs bleiben.



Prillingerstraße 5-7 | 4600 Wels
07242 / 41664
www.hgh-rainer.at



#DaFürDich

Pem-Straße 2, 4310 Mauthausen
Telefon 07262 23 0 23
WhatsApp 0660 99 122 77
agentur_masilko@allianz.at
www.masilko-versicherung.at

MASILKO
VERSICHERUNG

Allianz

Wirt in Pesenbach

GASTLICHKEIT AUS TRADITION

www.wirt-pesenbach.at

NORDFELS

FloorBridge®
Carbon Composite Joint Profiles

**JETZT AN DEINE SOMMERREIFEN
DENKEN - MIT DEM BESTEN SERVICE
ZU FAIREN PREISEN NUR BEI UNS!**

Trölsberg 54a - 4240 Freistadt - 07942 / 73607 - www.garage55.at

Eleganz auf Rädern

Bericht: Vorstand

Oldtimertreffen in Oberösterreich



In den letzten 2 Monaten fanden zahlreiche Oldtimertreffen in Oberösterreich statt, bei welchen sich auch der OÖMVC beteiligte und mit einem eigenen Stand Präsenz zeigte. Dabei wurden zahlreiche historische Fahrzeuge aus verschiedenen Jahrzehnten der Öffentlichkeit präsentiert. Oldtimerfreunde, Familien und interessierte Besucher nutzten die Gelegenheit, die liebevoll restaurierten fahrbaren Untersätze unserer Clubmitglieder aus nächster Nähe zu betrachten.



Ein Sonntagsvergnügen der besonderen Art bescherte der **O.Ö. Oldtimerclub Leonding** am **07.Juni 2026** der Stadt und ihren Bewohnern. Heuer waren so viele Fahrzeuge gekommen, dass die Veranstalter zeitweise den Einlass beschränken mussten, um dem Ansturm überhaupt Stand halten zu können.





Egal ob man für markengebundene oder markenoffene Clubs ein Auge hatte, jeder wurde fündig!



Wer sich da schon nicht an seine mehr oder weniger weit zurückliegende Jugend erinnert und in den Gefühlen von damals gebadet hat, ist zumindest vom bestechenden Design der alten Fahrzeuge bezaubert gewesen. Von Vehikeln aus den 20er Jahren, also mehr als 100 Jahre alt, bis zu Youngtimern, die auch jüngere Familienväter und Mütter von heute noch in Erinnerung haben, war an diesem Sonntag alles gekommen, um sich wirkungsvoll zu präsentieren. Und es waren nicht nur die Besitzer und Besitzerinnen der fahrbaren Schätze, sondern auch die Fans des alten Blechs von weit her angereist. Ein voller Erfolg für den energiegeladenen Präsidenten Gerry Zautner und den O.Ö. Oldtimerclub Leonding.



Auch beim Oldtimertreffen der FF in Peuerbach am 25. Mai 2026 bildeten die Fahrzeugpräsentationen den Höhepunkt der Veranstaltung. Neben klassischen Limousinen waren teilweise auch historische Mopeds, Motorräder, Sportwagen, und Feuerwehrfahrzeuge zu sehen. Die Besitzer dieser Fahrzeuge



oder Vertreter der Clubs wurden teilweise aufgefordert ihre Automobile oder den Verein vorzustellen. Die Eigentümer berichteten gerne über die Geschichte, das Baujahr, oder die aufwendigen Restaurierungsarbeiten an ihren Lieblingen. Immer wieder beeindruckend sind für die Besucher seltene Modelle aus den 1920-1930er Jahren, die sonst nur mehr in Museen zu betrachten sind. Aber auch Autos und Motorräder bis 1970, die sich durch ihre

elegante Gestaltung, runden Formen und technische Besonderheiten auszeichneten, waren begehrte Objekte für die Augen. Während der Vorstellung der Fahrzeuge konnten interessierte Besucher auch Informationen über die Entwicklung des Automobilbaus erhalten. Viele Fahrzeughalter beantworteten die Fragen des Publikums geduldig und erzählten persönliche Geschichten rund um ihre Oldtimer. Dadurch entstand eine angenehme und familiäre Atmosphäre und manche Kontakte konnten dabei zu Oldtimerfans, oder solchen, die es noch werden wollten, geknüpft werden.



Unsere Fahrzeugpräsentationen waren in Summe ein voller Erfolg und sorgten für große Begeisterung bei den Besuchern. Es freut uns, dass sich so viele Clubmitglieder zu diesen Veranstaltungen gemeldet haben, um ihre Fahrzeuge und unseren Club teils bei hochsommerlichen Temperaturen weit über 30 Grad C° zu präsentieren. Dadurch haben wir alle die Möglichkeit, die öffentliche Aufmerksamkeit für das Kulturgut Oldtimer in Österreich auf uns zu lenken.



Unter dem Titel „212 Jahre Musikverein Pichl“ fand vom 19.-21.Juni 2026 im Rahmen des Bezirksmusikfestes auch ein **Oldtimertreffen in Pichl bei Wels** statt. Dabei wurde Pichl zum ultimativen Treffpunkt für Motorräder, Mopeds Traktoren und Automobile!



Zusätzlich zu den Fahrzeugen prägte auch die besondere Stimmung diese Veranstaltungen: Das Blitzen von Chrom in der Sonne und die Begeisterung der Besucher schaffen eine Atmosphäre, die man kaum in Worte fassen kann. Der ausgezeichnete Zustand der Fahrzeuge zeigte, wie viel Zeit, Fachwissen und Leidenschaft die Besitzer in die Pflege ihrer Sammlerstücke investieren.



Und die Massen an Besuchern bei dieser Veranstaltung zeigten deutlich, wie beliebt die Oldtimer bei Herrn und Frau Österreicher immer noch sind!

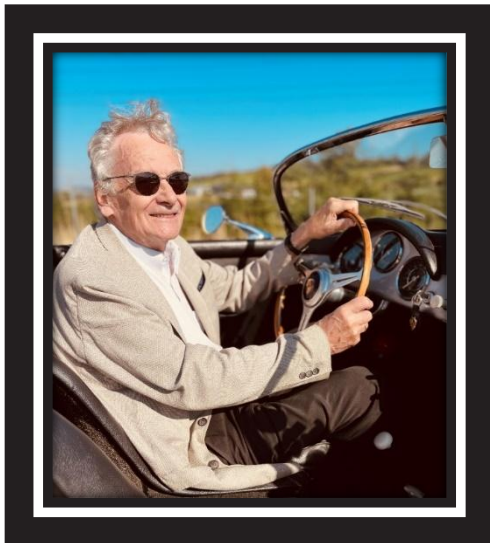


Außerdem wurde dieses Treffen von Musik, kulinarischen Angeboten und kleinen Ausfahrten begleitet. Also ein Fest für alle Sinne. Leckere Speisen und erfrischende Getränke sorgten für das leibliche Wohl der anwesenden Personen. Um 13 Uhr hieß es dann: Motoren an! Bei der Oldtimerrundfahrt durch Pichl erwartete die Teilnehmer eine zauberhafte Landschaft mit Blick bis in die Alpen!



Nachruf KR Ing. Werner Lutzky

Bericht: Gottfried Pilz



Liebe Oldtimerfreunde,

kurz vor Sommerbeginn erreichte uns die traurige Nachricht, dass Herr KR Ing. Werner LUTZKY am 2. Juni 2026 im 92. Lebensjahr verstorben ist.

Werner LUTZKY war bereits seit der Vereinsgründung im Jahr 1967 Mitglied des O.Ö. Motor- Veteranen- Club. Im Zeitraum 1976 bis 1979 war er im Vorstand als Präsident tätig und galt stets als großer Förderer und Unterstützer unseres Vereins, weshalb ihm 1988 auch die Ehrenpräsidenschaft des OÖMVC zuerkannt wurde.

Bereits im Jahr 1967 lernte ich Werner Lutzky kennen. In den darauffolgenden Jahren begegneten wir uns immer wieder, und es entwickelte sich eine langjährige

Freundschaft, die von vielen interessanten Gesprächen geprägt war.



Werner betrieb später auch das Museum im Schloss Kremsegg, das für viele Oldtimerfreunde ein beliebter Treffpunkt war. Dort sowie auf dem Teilemarkt trafen wir uns öfters. Es war immer eine Freude, mit Werner zu plaudern. Seine große Leidenschaft für historische Fahrzeuge, sein umfangreiches Wissen und seine freundliche Art machten jede Begegnung zu etwas Besonderem.

Gemeinsam mit seiner Frau Erika war Werner bei zahlreichen Rallyes vertreten. Auch dort ergaben sich immer wieder gute Gespräche und schöne gemeinsame Stunden. Der von ihm organisierte Teilemarkt in Kremsegg war stets hervorragend vorbereitet und erfreute sich großer Beliebtheit. Mit viel Engagement und Herzblut schuf Werner einen Treffpunkt für Gleichgesinnte.



Doch er engagierte sich nicht nur in der Oldtimerszene, sondern auch im kulturellen Leben. Gerne denke ich an den Trachtenball zurück, zu dem Werner und Erika meine Frau und mich eingeladen hatten. Es war ein schöner Abend, an den wir heute noch gerne zurückdenken.

Werner war ein herzlicher, engagierter und geselliger Mensch. Sein Einsatz für die Oldtimerszene, seine Gastfreundschaft und die vielen angenehmen Begegnungen werden unvergessen bleiben.

Ich bin dankbar, ihn gekannt zu haben, und werde unsere Gespräche und die gemeinsame Zeit stets in guter Erinnerung behalten.

Mein aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Frau Erika und seiner ganzen Familie.

Euer Gottfried

Geburtstage

Oktober

	WINTER Konrad	2.10.
Dr.	KILBERTUS Georg	6.10.
Mag. Dr.	TRENKWALDER Verena	7.10.
	GSOTTBAUER Robert	13.10.
	LAGLER Helga	13.10.
	SCHLEGEL Michael	13.10.
DI	ESTHOFER Gustav	17.10.
	GAILER Gerhard	20.10.
	HÖRTENHUBER Horst	26.10.
Ing.	KOVACS Edwin	28.10.
	STROH Hermann	28.10.

November

	SALHOFER Josef	6.11.
Mag.	KARL Johannes	11.11.
	HAAS Michael	23.11.
	HÖRTENHUBER Fritz	26.11.

Dezember

Mag.	THALHAMMER Helmfried	3.12.
	STEINBICHL Bernhard	6.12.
Mag.	TRIERENBERG Christian	6.12.
DDr.	SCHWAIGHOFER Gerbert	7.12.
	BERGER Erwin	19.12.
	ZANGERL Georg	23.12.
	JAHN Bernhard	26.12.
	RITTSTEIGER Hermann	29.12.
	JABS Wolfgang	30.12.

Der
OÖMVC
wünscht

*Alles Gute zum
Geburtstag!*



Über 600.000 Autoteile – abholbereit innerhalb von 24 Stunden!

Montag bis Freitag von **9:00 bis 12:00 Uhr** und **14:00 bis 18:00 Uhr**

Samstag **9:00 bis 10:00 Uhr**

4213 Radingdorf, Betriebsstraße 15 – Tel. 0677 / 619 254 35

Veranstaltungsprogramm des OÖMVC für das Jahr 2026
(Änderungen vorbehalten!)



09. August

Sommerfest beim Wirt in Pesenbach
(Organisation: Vorstand)

12. - 13. September

Motorradausfahrt „rund um den Dachstein“
(Organisation: Martin Egger)

03. oder 04. Oktober

Herbstausfahrt ins Mühlviertel
(Organisation: Alois Lichtenecker)

Vorschau für das Jahr 2027

16. - 17. Jänner

Slotcar Meisterschaft

27. März

OÖMVC Busreise

24. April

Frühjahrsausfahrt

18. - 20. Juni

K&K Wertungsfahrt Bad Ischl

Clubabende

Beginn der Clubabende jeweils um 19.30 Uhr

2. September 2026

**Clubabend Gasthaus
Strasserhof Übleis**

4623 Gunskirchen
Strassern 1
Tel: 0676 7898741

7. Oktober 2026

**Clubabend Gasthaus
Wolfsegger**

4209 Außertreffling
Prager Bundesstraße 12
Tel: 07235 50400

4. November 2026

**JHV im Gasthaus
zum Zirbenschlössl**

4621 Sipbachzell
Gewerbepark Ost 22
Tel: 07240 20777

2. Dezember 2026

**Clubabend Gasthaus
Strasserhof Übleis**

4623 Gunskirchen
Strassern 1
Tel: 0676 7898741